

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Herausgeber: Redaktion Nr. 16 87, Expedition Nr. 13 63, Verlag Nr. 13 63. Telegr.-Adr.: Neuste Dresden

Die Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2,70 Mk., halbjährlich 5,40 Mk., jährlich 10,80 Mk. ...

## Vordringen der Donau-Armee in Richtung auf Bufarest

Wieder über 2800 Rumänen gefangen und zahlreiche Geschütze erbeutet. — König Konstantin befiehlt den Widerstand gegen die Entente — Annahme des Zivildienstgesetzes in zweiter Lesung.

### Wichtige Entscheidungen in Athen

König und Regierung zum Widerstand entschlossen

London, 1. Dezember. „Daily Telegraph“ meldet aus Athen vom 30. November: Der König hat angeordnet, daß die 1. Armeebrigade gegen die Belagerung griechischer Gebiete, die bereits von griechischen Truppen besetzt sind, Widerstand leisten soll.

### Drohung mit Zwangsmitteln

London, 30. November. Im Unterhaus erklärte in Beantwortung einer Anfrage über die neue Lage, die durch die Belagerung der griechischen Inseln entstanden sei, gemäß der Forderung der Alliierten die Waffen auszuliefern, Lord Robert Cecil: „Admiral Pourcet hat die griechische Regierung davon in Kenntnis gesetzt, daß er, falls ihm nicht die Weisheit im Ratte des morgigen Tages angedeutet werde, gezwungen sein würde, die Waffen gegenwärtig in seine Gewalt zu bringen.“

### Journet bei König Konstantin

In mehr als einhundert Stunden wurde am 30. November der französische Admiral Journet vom König Konstantin empfangen. Dem „Secolo“ zufolge glaubte man in Griechenland, daß ein Kompromiß in der Frage der Uebergabe von Waffen und Munition zustande gekommen sei.

### Unter dem Namen „Times“

London, 30. November. „Times“ erfahren aus Athen, daß Admiral Pourcet nicht allein über die Auslieferung der Weisheit gesprochen, sondern die Aufmerksamkeit des Königs auch auf die Gefahr gelenkt habe, die der öffentlichen Ordnung von Seiten der Rumänen drohe.

### Die Vertreibung der Gefangenen

Der Athener Gesandte Oberstleutnant Dr. G. G. ... Der Plan unserer Kundgebung lautet von A nach Z. Die drei Entente-Mächte konnten sich nämlich über die Art unserer Kundgebung nicht einigen.

### Schwere Verluste der Russen in Ostgalizien und in den Karpathen

Größtes Hauptquartier, 1. Dezember. (Mittl.) (Eingegangen 2 Uhr nachm.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse. Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: An der Flota Sipa wiesen osmanische Truppen mehrere russische Angriffe ab.

#### Front des Generalobersten Erzherzog Joseph

Russen und auf dem Erzherzog Rumänen liefen ihre Entlastungsvorkehrungen in den Karpathen fort. Zwischen Salonica und dem Osten nach dem Westen von Reghin.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Die Donau-Armee erlitt keine besonderen Verluste. Die Donau-Armee erlitt keine besonderen Verluste.

#### Die Truppen der Entente

Die Truppen der Entente hielten wieder vergeblich gegen die deutsch-bulgarischen Streitkräfte nördlich von Konstantin und bei Stanke.

#### Ein deutsches U-Boot vor der Themsemündung

Berlin, 1. Dezember. (Mittl.) Ein deutsches U-Boot traf dieser Tage vor der Themsemündung ein dort treibendes holländisches Boot an.

#### Gegen Russen und Rumänen

Die Russen verließen das gefährdete Rumänien nach Möglichkeit zu entlassen. Eine neue Karpaten-Offensive in großem Stil ist im Gange.

#### Bis Konstantin und nicht weiter

Am 19. November Konstantin fiel, eroberte die Westfrontarmee ein Truppenkorps und verließ die Fronten in Richtung auf die Karpathen.

#### Die Vertreibung der Gefangenen

Der Athener Gesandte Oberstleutnant Dr. G. G. ... Der Plan unserer Kundgebung lautet von A nach Z.

### Die bisherigen Operationen auf dem rumänischen Kriegsschauplatz

Am 27. August der rumänische Befehlshaber dem Wiener Kabinett die Kriegserklärung überreichte und gleichzeitig die rumänischen Truppen auf der gesamten siebenbürgischen Grenze die Feindschritte eröffneten.

### Die Truppen der Entente

Die Truppen der Entente hielten wieder vergeblich gegen die deutsch-bulgarischen Streitkräfte nördlich von Konstantin und bei Stanke.

### Ein deutsches U-Boot vor der Themsemündung

Berlin, 1. Dezember. (Mittl.) Ein deutsches U-Boot traf dieser Tage vor der Themsemündung ein dort treibendes holländisches Boot an.

### Gegen Russen und Rumänen

Die Russen verließen das gefährdete Rumänien nach Möglichkeit zu entlassen. Eine neue Karpaten-Offensive in großem Stil ist im Gange.

### Bis Konstantin und nicht weiter

Am 19. November Konstantin fiel, eroberte die Westfrontarmee ein Truppenkorps und verließ die Fronten in Richtung auf die Karpathen.

### Die Vertreibung der Gefangenen

Der Athener Gesandte Oberstleutnant Dr. G. G. ... Der Plan unserer Kundgebung lautet von A nach Z.

Advertisement for 'SLUB' (Sächsische Landesbibliothek) with text: 'Wir führen Wissen.' and 'http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19161202/1'